

Platow Fonds im September – Crash mit Dämpfung

– Per 30.9. rangierte der **Platow Fonds** wie schon in den Vormonaten beim Kriterium „Performance laufendes Jahr“ auf einem der vordersten Plätze innerhalb seiner Vergleichsgruppe (Quelle: **vwd**). Dennoch dürfte auch seinen Anteilseignern der

Die zehn Kernpositionen

Allianz Leben

Biotest Vz.

Fresenius Medical Care St.

Gesco

Interseroh

Linde

Phoenix Solar

Volkswagen St.

Vossloh

WMF Vz.

alphabetische Reihenfolge; Stand 30.9.2008

September als schwarzer Monat in Erinnerung bleiben. Mit rd. 14% büßte der Fonds zwar weniger ein als **MDAX** (-20%), **TecDAX** (-17%) und **SDAX** (-18%), doch kann die absolute Wertentwicklung nicht befriedigen. Gegenüber dem **DAX** (-9%) hingegen zogen Platow Fonds bzw. **Platow Zertifikat** im September den Kürzeren. Der deutsche Leitindex profitierte stark von der unfassbaren Hausse der **Volkswagen**-Stammaktie, die alleine im September um 35% anzog. Erfreulicherweise ist sie auch im Platow Fonds hoch gewichtet (siehe Tabelle). Weitere sieben Positionen blieben seit August ebenfalls unverändert in den Top Ten Holdings vertreten. Dagegen mussten **Gildemeister** sowie **K+S** auf Grund von Teilverkäufen und überproportionalen Kursverlusten ihre Plätze räumen.

Für sie rückten zwei Titel nach, die sich in der September-Baisse bemerkenswert stabil hielten: **Fresenius Medical Care** (+0,2% im September), die wir überdies nochmals aufgestockt haben, sowie **Allianz Leben** (+1%). Nunmehr dominieren in der Liste der zehn größten Fondspositionen Unternehmen mit einer „eigenen Story“, die sich u. E. von den Auswirkungen der Finanzkrise und/oder der wahrscheinlich anstehenden Rezession noch am ehesten abkoppeln können. Diese strategische Ausrichtung, defensive Positionen aufzustocken, Bestände konjunktursensitiver Aktien eher abzubauen und als gefährdet eingestufte Branchen strikt zu meiden, wollen wir auch in den kommenden Wochen konsequent fortsetzen.

Wir glauben, dass der Platow Fonds seinen Anteilseignern mit dieser Aufstellung weiterhin einen Mehrwert gegenüber den wichtigsten deutschen Aktienindizes bieten wird. Investoren haben die Möglichkeit, das **Platow-Zertifikat** (77,25 Euro / 78,81 Euro; DE000DB0PLA8; Spread 2%) über die Börsen **Frankfurt** oder **Stuttgart** zu erwerben. Seine Wertentwicklung basiert auf dem von der **Deutschen Bank** emittierten und von der Redaktion der PLATOW Börse beratenen **DB Platinum III Platow Fonds** (60,17 Euro; LU0247468282; Ausgabeaufschlag bis zu 4%), den Anleger bei Banken mit entsprechender Vertriebsvereinbarung oder über die Börsenplätze **Frankfurt, Berlin, München** und **Düsseldorf** kaufen können. Weitere Informationen zu beiden Anlageprodukten erhalten interessierte Investoren auf der Internetseite www.platow-zertifikat.de. ■